



Jahresbericht 2019

Christlicher Verein Junger Menschen

Inhalt

1. Jahresbericht des Präsidenten	3-4
1.1 Gesamtverein	3
1.2 Personelles	3-4
1.3 Liegenschaften und Finanzen	4
1.4 Aktivitäten	4
1.5 Kooperation.....	4
1.6 Dank.....	4
2. Organisation	5
3. Jahresberichte der Abteilungen	6-14
3.1 Jungschar	6-12
3.2 ETUJ – Ehemalige Ten Singer und Jungschärler	13
3.3 Seniorinnen und Senioren	13-14
3.4 Anlässe	14-17
CEVI-Tag 2019	
Abschiedslager Ponte 2019	
Kerzenziehzelt 2019	14-17
4. Jahresrechnung 2019	18-22
4.1 Kommentar zur Rechnung 2019.....	22

1. Jahresbericht des Präsidenten

Ende Februar 2020: Der Winter hat uns in diesem Jahr bisher wenig ermöglicht zu schlitteln, Schneebälle zu formen oder eine Schneehütte zu bauen. Kaum eine Schneedecke wurde bis ins Tal gebildet. Umso früher zieht es uns immer wieder mit den warmen Temperaturen nach draussen. Bräteln, im Wald spazieren, Spiele machen und im Sommer draussen übernachten. Viel gibt es zu erleben und steht wieder auf dem Plan.

Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen fürs Sommerlager, die Vorfreude steigt wie jedes Jahr stetig an.

Auch im Jahr 2019 war diese Freude spürbar. Selten so oft in den letzten Jahren wurden so viele Programme geplant, Anlässe durchgeführt und Leiterweekends veranstaltet. Sogar ein Generationen-übergreifendes Abschiedslager in La Punt konnte durchgeführt werden. Vielen Dank an die Stiftung für diese Gelegenheit und Unterstützung, vor dem Verkauf der Lagerhäuser im Jahr 2020 nochmals spontan ein Lager für alle Mitglieder durchführen zu können.

Wie schon seit vielen Jahren dürfen wir immer wieder auf zahlreiche Mitglieder, freiwillige Helfer, Institutionen und Gönner zählen, die uns in irgendeiner Weise unterstützen. Dies beruhigt und macht selbstverständlich sehr glücklich. Besten Dank dafür.



1.1 Gesamtverein

Am 04. April 2019 trafen wir uns zur ordentlichen Vereinsversammlung im Säali in der Flora. Gemeinsam mit 15 Mitgliedern durften wir eine gute und gemütliche Vereinsversammlung geniessen.

Rachel Diem-Rohrer eröffnete die Vereinsversammlung. Sie las als Einstieg einen Text mit dem Titel «Auf die Grösse kommt es an». Wieder wurden Jahresbericht 2018, Jahresrechnung 2018 und Budget 2019 ohne Diskussion angenommen. Zum gemütlichen Teil durfte dann der Imbiss nicht fehlen.

1.2 Personelles

Vorstand

Der Vorstand arbeitete in dieser Zusammensetzung:

Reto Sennrich	Präsident	Verbindung zu den Kirchgemeinden / Senioren / Stiftungsrat Villa YoYo / Stiftung Ferienheim La Punt
Sandra Torgler	Vizepräsidentin	Verbindung zu den Ehemaligen Ten Sing / Jungschar (ETUJ) und dem Ten Sing
Rita Dätwyler	Kassierin	Verbindung zum Kerzenziehzelt und rekj
Andreas Haltiner	Mitglied	Ressort Liegenschaften
Daria Policante	Mitglied	Jungschar Leitende
Johnny Zwygart	Mitglied	Jungschar Eltern

Abschied / Neubeginn

Frau Rachel Diem-Rohrer stellte sich leider nicht mehr zur Wahl. Sie verliess uns per 04. April 2019. Herr Reto Sennrich v/o Vulkan hatte sich als Nachfolger für das Präsidium des CEVI St. Gallen zur Verfügung gestellt, er wurde an der Vereinsversammlung vom 04. April 2019 gewählt.

Ebenso gibt es zwei Neuzugänge zu verzeichnen: Daria Policante v/o Cascata, langjährige Cevi Leiterin und Jonathan Zwygart, zugezogener Vater zweier Jungschikinder, langjähriger Leiter im Cevi Bern haben sich zur Verfügung gestellt und wurden einstimmig in den Vorstand aufgenommen.

Freiwillige

Wie schon oben erwähnt, ist es keine Selbstverständlichkeit, immer und überall Freiwillige zu haben. Es ist nicht einfach, diese zu finden. Schön, dürfen wir überall im CEVI auf ein grosses Netz von freiwilligen Helferinnen und Helfern zurückgreifen.

Dass dies nicht immer einfach ist, hat sich uns auch im Jahr 2019 beim Suchen von Helfern für das Kerzenziehzelt gezeigt. Schön, dass es dann doch noch funktioniert hat. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Mitglieder und Gönner

	2019		2018	
Mitglieder stimmberechtigt		102		98
– davon Jungscharleitende	23		17	
– davon Ten Sing	0		4	
– davon Senioren	32		35	
Mitglieder nicht stimmberechtigt		35		33
– davon Passivmitglieder	16		16	
– davon Jungscharkinder	19		17	
Mitglieder total		137		131
Gönnerinnen und Gönner		94		97

1.3 Liegenschaften und Finanzen

Im Jahr 2019 können wir auf ein ruhigeres Jahr zurückblicken. Die Gebäude wiesen derzeit keine sofort notwendigen Aufwände auf. Einzelne wichtigere grössere auch energetische Sanierungsetappen stehen aber bevor, weshalb derzeit Rückstellungen gemacht werden, damit diese koordiniert ausgeführt werden können.

1.4 Aktivitäten

Informationen zur konkreten Arbeit der verschiedenen Abteilungen bekommen Sie in den Berichten.

1.5 Kooperation

Der CEVI St. Gallen beteiligt sich nach wie vor in den städtischen Koordinationsgremien für Kinder- und Jugendarbeit. Auch im Stiftungsrat des CVJM-Ferienheims La Punt sind wir vertreten.

1.6 Dank

Danke...

... liebe freiwillige Helfende, Leiterin oder Leiter, Vorstandsmitglieder, Gönner, Sponsoren, kirchliche oder private Institution für die materielle, finanzielle oder personelle Unterstützung.

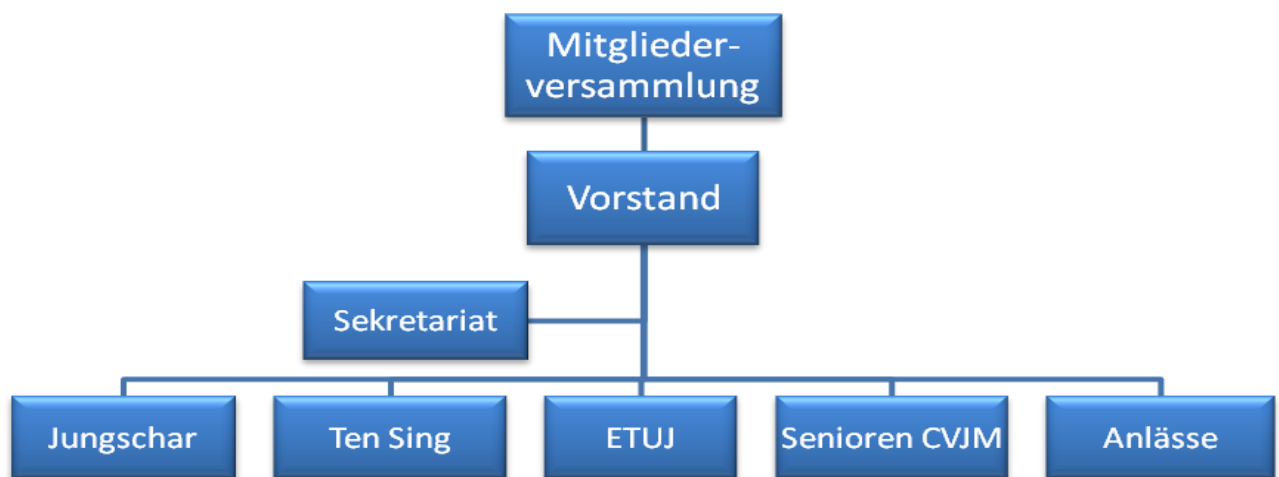
... euch, liebe Jungscharlerinnen und Jungscharler, für euer Mitwirken und eure Freude.

... liebe Eltern, für euer Vertrauen und das Wohlwollen in den CEVI.

... euch Marion Jaksch und Irène Saxer für die tatkräftige, tägliche Arbeit für das Vereinsleben und unser zu Hause an der Florastrasse.

Reto Sennrich
Präsident

2. Organisation



Jahresberichte der Abteilungen

3.1 Jungschar

Programme allgemein 2019

Auch im Jahr 2019 durften die Cevianerinnen und Cevianer wieder spannende Samstagnachmittage verbringen. Die Fröschli haben mit Quak auch dieses Jahr tolle Mittagessen gehabt und noch viel tollere Spiele gespielt. Auch die Minis haben mit Pippi Langstrumpf ein schönes Jahr verbracht. Dabei haben sie allerlei Räuber gejagt und nette Menschen getroffen. Mit den Ältesten, den Maxis, hat Superdetektiv Sherlock Holmes und sein Assistent Doktor Watson mit den Kindern zusammen allerlei Rätsel gelöst, Dinge wieder besorgt und auch den einen oder anderen Bösewicht gestellt. Sind wir gespannt, mit wem wir dieses Jahr verbringen werden.

Lukas Allenspach

Fasnachtsumzug Bruggen am 02. März 2019



Der CEVI St. Gallen durfte dieses Jahr am Fasnachtsumzug Bruggen teilnehmen. Das Thema der Verkleidung war das Spiel „15, 14, ...“. Die Kinder waren als Zahlen verkleidet und spielten „15, 14, ...“ zwischen den als Bäumen verkleideten Leitern.

Für die Verkleidungen der Kinder setzten wir ein ganzes Samstagsprogramm ein, in dem jedes Kind seine eigene Verkleidung basteln durfte. Sie bemalten ihr T-Shirt mit ihrer Zahl und befestigten bunte Tischtennisbälle daran.

Am Umzug wurde fleissig „15, 14, ...“ gespielt und Konfetti verteilt. Zum Zmittag gab es sogar noch eine Bratwurst und Punsch für die Teilnehmenden. Zum Abschluss konnten wir an der Preisverleihung sogar den dritten Platz in unserer Kategorie holen.

Julia Aeschbacher

CEVI-Wochenende im Störgel im März 2019

Im Frühjahr war die Lust, ein grosses Gruppenweekend zu machen zu gross, um dies noch länger zu verschieben. Für das Weekend haben wir uns das nahegelegene Lagerhaus im Störgel ausgesucht. Am Freitagabend wurden alle Kinder mit ihren Eltern zum Znacht mit anschliessendem Lagerrückblick eingeladen. So wurden die alten Geschichten, welche wir mit Marco Polo erlebt haben, noch einmal erzählt. Der Samstag war zwar verregnet, doch das hielt uns nicht davon ab, zur Sitter zu laufen und dort Spiele zu spielen, Steinmännlein zu bauen und am Feuer zu bräteln. Dank des Regens entdeckten wir die Farbenfroheit unserer Regenjacken und so entstand ein berühmtes Foto. Am Abend sangen wir das Cavayom durch und spielten ganz viel.

Bevor wir nach Hause gehen konnten, mussten wir jedoch noch das ganze Haus putzen, welches ein gelungener Abschluss nach einem so fröhlichen Wochenende kann man wohl sagen.

Martin Sandgaard



Leiterwochenende vom 08.-09. März 2019

Gömmmer jetzt eigentlich uf Tüüfe und Troge?
Da hämmer üs ä paar mol müese froge.
Alli üsi Zelt hämmer vor em Pfadiheim ufgstellt,
und gar nöd so viel Defekt feststellt.
Di heimlich planti Julia-Taufi,
wär dank em Wetter fast sprichwörtlich vom Rege i d'Traufi.
S'hät denn aber doch no klappt,
und mir händ sie mit Live-Unterstützig us Kanada kidnapped.
Brav und tapfer hät sie alli Prüefige absolviert,
und nochher stundelang a dene fuf Buechstabe umestudiert.
PAULA? LUAPA? ALUAP?... PAULA?
S' cha nöd sii...?! Die Lüt händ doch eigentlich Gschmack!?!
Da isch würrklich grauehaft vertrackt!
Irgendwenn isch sie denn druf choo,
und mir händ am nöchste Tag d ALUPA mit hei gno.
Simmer jetzt eigentlich z'Tüüfe oder z'Troge gsi?
Egal, eis isch klar: So ä Wuchenend isch eifach immer z'schnell verbii!

Marion Jaksch

Daraja in Langrickenbach vom 13.-20. Juli 2019

Vom 13. bis 20. Juli 2019 haben wir eine tolle Zeit im Daraja verbracht. Das Daraja war das regionale Sommerlager des Cevi Ostschweiz. Insgesamt waren knapp 800 Personen auf dem riesengrossen Lagerplatz in Langrickenbach TG.



Neben der eigentlichen Lagerwoche gehörten eine Woche Lager(auf)bau und eine Woche Abbau dazu. Dabei wurden gigantische Bauten, wie eine Räuberburg erstellt.



Ganz dem Lagerthema „Ronja Räubertochter“ getreu erlebten die Kinder und Leitenden eine abwechslungsreiche Woche in Feld und Wald. Das Wetter war uns hold und wir durften sehr, sehr viele Stunden Sonne geniessen und konnten unsere Regenkleider die ganze Woche unbenutzt im Rucksack lassen. Es gab Programmpunkte und Spiele, die lagerübergreifend stattfanden. Kaum vorstellbar, wie ein Geländespiel mit so vielen Teilnehmenden funktionieren kann. Hat es aber. Juhui!



Zmorge wurde immer auf dem Abteilungsplatz gegessen. Wir teilten uns die Küche und somit auch das Zmorge-Buffet mit den Abteilungen Amriswil und Romanshorn. Zmittag und Znacht wurden in den grossen Zelten, alle zusammen, gegessen. Auch das eine organisatorische Meisterleistung. Das Lageressen war etwas anders, als wir es gewohnt sind, aber auch schmackhaft.



Wir konnten während dieses Lagers viele Kontakte knüpfen. Durch die verschiedenen Programme, in denen man immer wieder in diverse Teams eingeteilt war, lernte man nebenbei Menschen aus ganz verschiedenen Abteilungen und Regionen kennen.



Der Abschlusstag kam viel zu schnell und mit ein bisschen Wehmut, gefolgt von viel Lagerheimweh wanderten und radelten wir wieder Richtung St. Gallen. Das Daraja werden wir ganz sicher nicht vergessen.

Marion Jaksch

Leiterwochenende vom 23.-25. August 2019



Warum dieses Weekend drei Tage dauerte, ist ganz einfach. Ohne Vorwarnung wurde Corina nämlich am Freitagabend zu Hause geschnappt, entführt und auf den Namen „Shirah“ getauft. Das Leiterteam übernachtete dann bei Marion. Der Samstag begann früh. Wir führten ein Schnupperprogramm im Wolfganghof durch, bei dem zwar fast alle bisherigen Teilnehmer, aber nicht so viele neue kamen. Anschliessend belohnten sich die Leitenden mit einem Besuch im Seilpark Gründenmoos. Der Rest des Weekends verbrachten wir wieder in Flawil mit Kochen, Filme schauen, Spiele spielen und am Sonntag bräteln.

Lukas Dätwyler



Leiterwochenende 31. Oktober bis 03. November 2019

Am Donnerstagabend startete unser Leiterwochenende. Wir fuhren nach Winterthur und suchten dort nach einem Geocache. Am Freitag assen einige Leitende in der Flora Zmorge, dann bereiteten wir ein paar Sachen für den Abend vor.

Als es dann so weit war, gingen wir alle zusammen auf den Freudenberg, wo wir einen feinen Znacht kochten. Aber als die Jungleiter später am Abend noch ein bisschen Holz suchen wollten, hörten sie plötzlich ein Geschrei. Die älteren Leiter waren entführt worden. Nach einer gruseligen Reise durch den Wald und einer Bootsfahrt über den Weiher wurden drei neue Leiterinnen getauft. Agea, Luvara und Galilea.



Schliesslich gingen alle wieder in die Flora und übernachteten dort.

Am Samstag standen wir früh auf, assen Zmorge und machten uns schon bald auf Richtung Deutschland. Nach einigen Stunden Fahrt erreichten wir unser Ziel, den Skyline-Park.



Wir fuhren viele Bahnen und Autoscooter. Am Mittag assen wir unser Picknick. Nach weiteren coolen Stunden machten wir uns am späteren Nachmittag wieder auf den Heimweg. Am nächsten Morgen schliefen wir lange.

Nach einer ausgiebigen Kissenschlacht war unser Leiterwochenende auch bald schon wieder zu Ende.

Rahel Steiger

CEVI-Weihnacht am 07. Dezember 2019

Am Samstagabend des 07. Dezember 2019 haben sich viele Kinder mit Ihren Eltern beim Mühleggweiher zur alljährlichen Waldweihnacht versammelt. Nach einer kurzen Einstimmung von Marion, mit einem Spiel und Sternen ausschneiden, entdeckten wir ein Licht. Es war der Anfang von unserem Lichterweg, an welchem wir die „Der Sternebaum“ erzählt bekamen. Sie handelt von einem einsamen alten Mann, der mit leuchtenden goldenen Sternen, dem Christkind den Weg zu sich weisen will. Am Ende der Geschichte und von unserem Weg trafen wir auf ein warmes Feuer. Dort wurden wir mit feinem Punsch und einer noch besseren Gerstensuppe empfangen. Die Waldweihnacht durften wir mit ein paar Weihnachtsliedern und in gemütlicher Gesellschaft abrunden.

Mireille v/o Sapaya



3.2 ETUJ – Ehemalige Ten Singer und Jungschärler

Im vergangenen Jahr wollten wir es gerne wieder einmal mit Schlitteln versuchen. Leider liess uns der Schnee erneut auf dem Trockenen sitzen und so drehten wir unsere Runden auf der Schlittschuhbahn im Lerchenfeld. Anschliessend genossen wir eine feine Pizza, Markus dann gezwungenermassen «to go», da er zu einem Einsatz musste.

Auch im September machte uns das Wetter einen Strich durch den geplanten Grillabend. Doch die Museumsnacht vermochte dies super zu kompensieren. Wir lachten bei Kurzfilmen, staunten beim kurzweiligen Theater über Mitterholzer und Spelterini (2 Flugpioniere aus St. Gallen) und sahen den Kanton St. Gallen aus der Luftperspektive mal ganz anders.

Im November verliessen wir uns dann nicht mehr aufs Wetter und gingen auf Nummer sicher. Wir spielten Bowling und assen anschliessend erneut gemütlich zusammen Znacht.

Für dieses Jahr sind folgende ETUJ-Anlässe geplant:

13. Juni: «Bräteln»

21. November

Wir würden uns sehr freuen, auch im Jahr 2020 viele alte und neue Gesichter an unseren ETUJ-Treffen begrüessen zu dürfen. Wer Interesse hat und die Informationen von uns noch nicht erhält, soll bitte ihre / seine E-Mailadresse senden an: sschwendener@gmx.net oder floratreff@gmail.com.

Sandra Torgler

3.3 Seniorinnen und Senioren

Die Veranstaltungen der CEVI-Seniorinnen und Senioren sind Treffpunkt der älteren Vereinsmitglieder und ehemaligen Lagerteilnehmer, jedoch auch offen für Gönnerinnen und Gönner, Zugewandte und weitere Interessierte.

Am 6. März berichtete unser Mitglied Martin Rutishauser von seiner mehrwöchigen Reise durch das vielfältige Kanada im Jahr 2018. Anhand eindrücklicher Bilder schilderte er die grossartige Landschaft, angefangen an der Pazifikküste im Westen über die wilden Rocky Mountains, danach die weiten Ebenen und grossen Seen. Nach dem Besuch der grossen Städte Ostkanadas folgte die Weiterreise nach Nova Scotia an der Atlantikküste im Osten.



Am 8. Mai erlebten wir eine interessante Führung durch das Tagblatt-Druckzentrum in St. Gallen-Winkeln. Wir staunten über die riesigen Papierrollen und die mehrstöckige Rotations-Druckmaschine, die eben für den Druck einer Zeitung vorbereitet wurde. Ohne Informatik und digitale Infrastruktur geht dabei gar nichts mehr. Für das nostalgische Gruppenfoto stellten wir uns vor die mechanische Druckmaschine, welche im Eingangsfoyer an alte Zeiten erinnert.



Am 21. August traf sich eine kleinere Gruppe zum Seniorenbummel über Notkersegg und Dreiveihern. Bei schönstem Wetter genossen wir den Blick auf Stadt und Bodensee und hatten Zeit zum Austausch von Erinnerungen. Den Abschluss bildete ein Zvieri im Café Mühlegg, wo auch Nicht-Wanderer zu uns stiessen.

Am 13. November referierte Théo Buff, ehemaliger stellvertretender Direktionssekretär Planung und Bau, über sein Buch „St. Gallen – eine Stadt, wie sie nie gebaut wurde“. Mit launigen Worten und vielen Bildern schilderte er uns zahlreiche Beispiele von Projekten, welche – meist glücklicherweise – nicht realisiert wurden: Seilbahnen, Expressstrassen, Olympiastadien, Denkmäler, Rathäuser usw. Wir staunten über die Vielzahl kreativer und oft schräger oder gar schrecklicher Ideen, nachzulesen in der genannten Publikation.

Hansueli Bosshard
Senioren und Seniorinnen

3.4 Anlässe

CEVI-Tag vom 19. Mai 2019 mit Familiengottesdienst

Nachdem wir unsere Sorgen, unseren Ärger, unsere Ängste vor der Kirche auf Teller geschrieben und in den Container geschleudert hatten, waren wir bereit für den Gottesdienst zum Thema Glück. Die CEVI-Kinder und Leiter spielten das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg. Danach beschäftigten wir uns an verschiedenen Stationen mit dem Thema Glück.





Anschliessend an den Gottesdienst genossen wir ein feines Mittagessen im Kirchgemeindehaus und versuchten beim Lotto unser Glück. Die Gewinne konnte man vom Gabentisch aussuchen, für den die Besucher selbst Dinge mitgebracht hatten, die sie nicht mehr brauchen konnten. Auch das machte Schenkende und Beschenkte glücklich. Dessert ist sowieso immer ein Garant für Zufriedenheit.

Bevor der Tag zu Ende ging, konnten die Kinder und Erwachsenen beim Spielen, Singen und Hände massieren den Tag glücklich abschliessen. Danke allen Helfern.

Marion Jaksch
Jugendarbeiterin

Abschiedslager Ponte vom 12.-19. Oktober 2019

Das letzte "Ponte"

Die Meldung machte sich nur langsam breit: Die Lagerhäuser in Ponte werden verkauft: Es wird keine Ponte-Lager mehr geben. Ebenso langsam breitete sich die Idee aus, noch ein letztes Treffen von Heimweh-Ponteanern zu veranstalten. Schliesslich nahm Reto Sennrich, ehemaliger Jungschärler, Ponte-Lager-Teilnehmer, Jungscharleiter, Ponteleiter und aktueller Vereinspräsident den Ball auf und organisierte recht kurzfristig dieses Lager. Vom 12. bis 19. Oktober 2019 waren das Haus Kesch und das Haupthaus noch frei.



Am Wochenende waren gut 20 Leute, darunter einige ehemalige Jungschärler mit Familien und aktuelle JungscharleiterInnen da. Sie hatten jedoch ihre Herbstferien schon weitgehend anders verplant und reisten wieder ab, während zwei SCV-Altherren-Paare und LagerleiterInnen von vor zehn oder dreissig Jahren die nächsten Tage im Engadin genossen. Überschattet wurden diese Tage vom Tod von Bruno Policante, den viele in Ponte gekannt hatten und der am 13. Oktober überraschend gestorben war.

Langweilig wurde niemandem. Es wurde vor allem gewandert. Da waren die bekannten Akklimatisierungstouren zur Schwefelquelle oder (bei leichtem Regen) über den Höhenweg nach Zuoz, wo das Café Klarer leider geschlossen war. Vor allem für die Familien hatte Reto einen Foto-Orientierungslauf durch Chamues-ch vorbereitet. Die Altherren fuhren nach St. Moritz, Pontresina oder nahmen die Bahn zum Muottas Muragl.

Und die ganz unentwegten wanderten auf abenteuerlichen Pfaden auf den Hausberg, den Piz Mezzaun oder bei sonnigem Wetter durch den frischen Schnee vom Ofenpass durch den höchstgelegenen Arvenwald Europas, den God Tamangur nach S-charl.



Am Abend, nach dem gemeinsamen Nachtessen, traf man sich im Esssaal des Haupthauses beim Klavier und sang das halbe Cavayom-Liederbuch durch. Weil nur zwei davon vorhanden waren, fotografierten einige SängerInnen jeweils die entsprechenden Seiten mit ihrem Handy, sodass alle den Text mitsingen konnten. Denn nur wenige konnten die Lieder auswendig. Wegen der Beerdigung etwas früher als geplant reisten bereits am Donnerstag die letzten PonteanerInnen ab.

Bis zum Frühjahr 2020 vermietet die Stiftung CVJM-Ferienheim La Punt die Häuser für Lager. Die Investorengruppe "Mia Engadina" und die Gemeinde La Punt - Chamues-ch planen auf dem Areal der Lagerhäuser das neue Zentrum "InnHub" mit einem zentralen Restaurant, in dem kulturelle Veranstaltungen möglich sind und wo sich die MieterInnen der Büroräume und Wohnungen und die Gäste des dazugehörigen Hotels treffen können. Erwartet werden Einzelgäste und Gruppen, die tageweise oder auch für einige Monate an diesem inspirierenden und ruhigen Ort an ihren Projekten arbeiten. Der Verkauf kommt jedoch erst zustande, wenn das Projekt auch vom Kanton bewilligt ist und die Einsprachen bereinigt sind. Gebaut wird nach Plänen des Architekten Sir Norman Foster daher frühestens ab Sommer 2020.

Markus Dätwyler

Kerzenziehzelt vom 30. November bis 20. Dezember 2019

Das Kerzenziehzelt am alten, neuen Platz

Im zweiten Jahr auf dem renovierten Bahnhofplatz war beim Aufbau des Zelt es schon vieles klar. Nur das Öl für die Zeltheizung liess auf sich warten. Bis zum Start am 1. Adventssamstag war der Tank aufgefüllt und ein temperiertes Zelt wartete auf die Besucherinnen und Besucher. Da während den ganzen drei Wochen die Temperaturen eher frühlingshaft waren, haben wir nicht viel Heizöl verbraucht.

Jeden Morgen wurde das Zelt von zwei Schulklassen gestürmt. Die Kinder haben mit Eifer und mehr oder weniger Geduld schöne Weihnachtsgeschenke kreierte. Gesamthaft waren 40 Klassen bei uns zu Gast. Dies ist eine der erfolgreichsten Werbemassnahmen, da oft Kinder anschliessend noch mit ihren Familien ins Zelt kommen oder später als Erwachsene die positiven Erinnerungen an ihre Kinder weitergeben wollen.



Ohne die Unterstützung von zwei fixen Personen, in der Regel Zivildienstleistende, können wir die Betreuung des Zeltes nicht mehr gewährleisten. Diese werden während der Woche vormittags und nachmittags eingesetzt. Ihre Entschädigung war in den letzten fünf Jahren über ein grosszügiges Sponsoring von Odd Fellows gewährleistet. Leider ist zwei Wochen vor dem Start ein Zivildienstleistender krankheitsbedingt ausgefallen. Zum Glück ist Cédric Eigenmann kurzfristig eingesprungen und hat zusammen mit Marian Aeschbacher die Leitung übernommen. Dazu kommen morgens jeweils eine und nachmittags zwei bis drei Helferinnen und Helfer. Insgesamt waren mehr als 40 Personen für das Kerzenziehzelt tätig. Ihnen allen danken wir nochmals herzlich für die grosse Unterstützung! Nur so war es möglich, die Jugendarbeit des CEVI mit dem Gewinn von rund CHF 10'000 zu unterstützen.



Nebst dem finanziellen Aspekt leistet das Kerzenziehzelt aber auch einen wichtigen kulturellen Beitrag. Die Tradition des Kerzenziehens mit Bienenwachs wird in der Stadt und Umgebung sonst nirgends mehr gepflegt. Es wäre schade, wenn dieses Handwerk verloren ginge. Wir hoffen, dass wir für 2020 einen neuen Sponsor finden, der dies auch so sieht.

Rita und Markus Dätwyler

4. Jahresrechnung 2019

Ertrag	Rechnung 2019 CHF	Budget 2019 CHF	Rechnung 2018 CHF
Mitgliederbeiträge	8'090.00	8'500	8'790.00
Gönnerbeiträge	16'455.70	14'600	17'934.00
Total Beiträge	24'545.70	23'100.00	26'724.00
Straubenzell	25'800.00	25'800.00	25'800.00
Centrum	10'000.00	10'000.00	10'000.00
Beiträge Kirchgemeinden	35'800.00	35'800.00	35'800.00
Beiträge Jungschar-Lager	3'100.00	3'600	7'533.70
Vereinsanlässe	2'398.35	400	0.00
Kerzenziehzelt	21'569.78	20'000	24'260.95
Verlag	308.60	500	705.50
Übrige Erträge	2'582.20	500	1'095.20
Erträge aus Aktivitäten	29'958.93	25'000.00	33'595.35
Mietertrag Villa YoYo	25'000.00	25'000	25'000.00
Mietertrag Vorderhaus	25'668.00	25'600	25'668.00
Liegenschaften	50'668.00	50'600	50'668.00
Total Ertrag	140'972.63	134'500	146'787.35

Aufwand	Rechnung 2019 CHF	Budget 2019 CHF	Rechnung 2018 CHF
Bruttolöhne	41'865.55	42'200	41'255.95
Sozialversicherungsbeiträge	3'562.75	3'500	3'499.90
Pensionskassenbeiträge	3'584.40	3'600	3'451.20
Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	306.30	300	302.85
Übriger Personalaufwand	0.00	700	0.00
Total Personalaufwand	49'319.00	50'300	48'509.90
Programmaufwand Jungschar	605.90	1'200	640.15
Beiträge Cevi-Region, Verbände	2'358.10	2'100	1'753.10
Beitrag Stiftung Villa YoYo	5'000.00	5'000	5'000.00
Aufwand Jungschar-Lager und Kurse	6'343.65	7'000	8'662.40
Ten Sing	0.00	0	300.00
Seniorenprogramm	280.00	500	412.10
Vereinsanlässe	2'182.25	1'000	0.00
Kerzenziehzelt	11'043.05	12'000	11'226.60
Aufwand übrige Projekte	0.00	200	0.00
Spesen Freizeiter	352.85	900	220.21
Aufwand aus Aktivitäten	28'165.80	29'900	28'214.56
Büromaterial	0.00	300	221.05
Drucksachen, Werbung	1'401.15	1'300	1'139.90
Porti	496.50	800	418.55
Telefon	1'136.35	1'200	1'275.00
Informatik	589.55	1'000	1'187.70
Diverser Aufwand	624.15	600	904.45
Verwaltungs- / Informatikaufwand	4'247.70	5'200	5'146.65
Anschaffungen	965.10	800	0.00
Versicherungen	3'162.60	3'400	3'352.85
Wasser, Energie, Heizöl	9'284.45	12'000	8'839.29
Baulicher Unterhalt, Wartung Heizung	8'830.90	10'500	43'017.65
Rückstellungen	25'000.00	14'000	0.00
Liegenschaften	43'115.35	36'500	51'856.94
Postkonto- und Bankgebühren	193.05	300	286.90
Schuldzinsen	7'065.00	7'100	7'065.00
Abschreibungen	0.00	0	0.00
Übriger Aufwand	7'258.05	7'400	7'351.90
Total Aufwand	136'233.60	133'500	144'432.80

Ergebnis	Rechnung 2019 CHF	Budget 2019 CHF	Rechnung 2018 CHF
Ertrag	140'972.63	134'500	146'787.35
Aufwand	136'233.60	133'500	144'432.80
Jahresergebnis	4'739.03	1'000	2'354.55

Bilanz per 31.12.2019

Aktiven

Umlaufvermögen

Kasse	192.70	297.20
Postkonti	186'738.87	177'278.72
Bank	60'462.95	39'589.40
Total flüssige Mittel	247'394.52	217'165.32

Debitoren	2'694.30	7'469.47
Transitorische Aktiven	7'041.05	3'677.25
Total Forderungen	9'735.35	11'146.72

Vorrat CVJM-Verlag (Cavayom)	1.00	1.00
Vorrat Heizöl	3'000.00	3'500.00
Vorrat Wachs	975.00	825.00
Total Vorräte	3'976.00	4'326.00

Anlagevermögen

Mobilier	1.00	1.00
EDV-Anlage	1.00	1.00
Lagermaterial	1.00	1.00
Mobile Sachanlagen	3.00	3.00

Liegenschaft Florastrasse 14	415'000.00	415'000.00
Liegenschaft Florastrasse 14a	250'000.00	250'000.00
Total Immobilien	665'000.00	665'000.00

Bilanzsumme	926'108.87	897'641.04
--------------------	-------------------	-------------------

Bilanz per 31.12.2019

Passiven

Fremdkapital

	31.12.2019	31.12.2018
Kreditoren	660.00	910.00
Transitorische Passiven	2'991.95	4'013.15
Total kurzfristiges Fremdkapital	3'651.95	4'923.15
Hypothek	270'000.00	270'000.00
Total langfristiges Fremdkapital	270'000.00	270'000.00
Diverse Fonds	4'217.85	4'217.85
Fonds Vermächtnisse	21'600.00	21'600.00
Total Spezialfinanzierungen	25'817.85	25'817.85
Rückstellungen Liegenschaften	194'000.00	169'000.00
Rückstellungen Jungschar	1'355.50	1'355.50
Total Rückstellungen	195'355.50	170'355.50
Eigenkapital per 1.1.	426'544.54	424'189.99
Jahresergebnis	4'739.03	2'354.55
Eigenkapital 31.12.	431'283.57	426'544.54
Bilanzsumme	926'108.87	897'641.04

Kommentar zur Jahresrechnung 2019

Die Jahresrechnung des CEVI St. Gallen schliesst 2019 mit einem kleinen Gewinn von CHF 4'739.03 ab. Dies war wiederum nur möglich dank grosszügiger Spenden und den Beiträgen der Evang. Kirchgemeinden Straubenzell und St. Gallen Centrum. Herzlichen Dank allen Unterstützerinnen und Unterstützern!

Einnahmen

Wie erwartet, gehen die Jahresbeiträge von Jahr zu Jahr zurück. Grund dafür ist das hohe Durchschnittsalter unserer Mitglieder. Erfreulicherweise sind auch dieses Jahr die Gönnerbeiträge und Spenden höher ausgefallen als budgetiert. Unter Vereinsnässe ist auch das Abschlusslager im Herbst in La Punt verbucht. Es war zum Zeitpunkt der Budgeterstellung noch nicht geplant. Dank grosszügigen Rabatten der Stiftung Ferienheim La Punt hat das Lager ausgeglichen abgeschlossen. Unter Übrige Erträge sind die Verkaufserlöse verbucht, welche die Jungschar an Anlässen mit dem Crêpes-Stand erwirtschaftete.

Ausgaben

Die Personalkosten liegen leicht unter dem Budget. Beim Programmaufwand der Jungschar und der Senioren wurde der budgetierte Betrag nicht ausgeschöpft. Die Kopier- und Druckkosten sind wegen den Fixkosten für ein Mietgerät eher hoch. Durch den Wegfall der Billag-Gebühren fielen die Informatikkosten entsprechend tiefer aus. Die Heizölkosten sind vom aktuellen Ölpreis abhängig und darum schwierig zu budgetieren. Im Baulichen Unterhalt fielen Renovationsarbeiten in einer Mietwohnung und bei der Treppe des Hinterhauses an. Aus den Mieteinnahmen konnten Rückstellungen von CHF 25'000 gebildet werden. Da noch unklar ist, welche energetischen Vorgaben beim Ersatz der Heizung notwendig werden, sind wir froh um solche Reserven.

Bilanz

Bei Postfinance wurde ein Teil der flüssigen Mittel auf einem Anlagekonto mit Zins platziert. Die Fondsbestände haben sich nicht verändert. Auch steht der Jungschar noch eine Rückstellung für Lagermaterial zur Verfügung, die mit der Anschaffung eines Zeltes 2020 aufgelöst wird. Der Vorstand beantragt, den Jahresgewinn von CHF 4'739.03 dem Eigenkapital gutzuschreiben.

Rita Dätwyler
Kassierin

